

Synopse zu den Wahlprogrammen der Parteien vor der Landtagswahl in NRW am 15.05.2022

CDU	FDP	SPD	Grüne	Linke	Volt
Ticketpreise zur Nutzung des ÖPNV					
		Solidarisch finanzierter, ticketloser ÖPNV für alle Bürgerinnen und Bürger als langfristiges Ziel	Solidarisch finanziertes Bürger*innenticket für ganz NRW	Allen Menschen die Fahrt mit dem ÖPNV einfach und unentgeltlich anbieten	
		kostenlose Tickets für Schülerinnen und Schüler	kostenlose Tickets für Schüler*innen und junge Menschen bis 18		
		Kosten des Azubitickets reduzieren auf dem Niveau des Studierendentickets			
100-km-Seniorenticket für den ÖPNV für 30 Euro im Monat als Ziel					
			Jobticket soll zur Pflicht werden für öffentliche Arbeitgeber*innen		Arbeitgebende verpflichten sich an der Mobilität der Mitarbeitenden finanziell zu beteiligen
		Zuschüsse des Landes zum Sozialticket erhöhen			

Investitionen und Technologieentwicklungen im ÖPNV

<p>ÖPNV-Offensive mit einem Volumen von 4 Mrd. für Reaktivierungen, Elektrifizierung, mehr Züge, weniger Verspätungen, mehr Schnellbusverbindungen auf den Weg gebracht</p>		<p>Land und Bund müssen sich stärker als bisher an den Betriebskosten beteiligen</p>	<p>Verdopplung der Pro-Kopf-Investitionen in Bus, Bahn, Schiene und Stationen</p>	<p>Mehr Buslinien, kürzere Taktzeiten (besonders im ländlichen Raum) Möglichst alle eingleisigen Strecken zweigleisig ausbauen</p>	<p>Zubau von Schienen im Eisenbahnnetz Vorhandene Strecken ausbauen</p>
<p>Ausbau des ÖPNV mit einer Schienen- oder Schnellbusanbindung für jede Kommune ab 20.000 Einwohnern</p>			<p>Mobilitätsgarantie für alle Menschen im Land von 5.30 Uhr bis 22.30 Uhr mindestens im Stundentakt. Auch für Orte ab 200 Einwohner*innen werden wir ein erweitertes Angebot schaffen</p>		
<p>Technologieoffene Forschung und Entwicklung von alternativen Antrieben und innovativen Mobilitätsangeboten</p>	<p>Keine Favorisierung einseitig auf einzelne Verkehrsmittel oder auf bestimmte Antriebstechnologien</p>				
	<p>Verkehrsverbände-Struktur auf den Prüfstand stellen</p>	<p>Landeseinheitliche Tarifstruktur bei Bussen und Bahnen</p>	<p>Schaffung einer landesweiten Verkehrsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den Zweckverbänden NWL, NVR und VRR</p>	<p>Landesweiter Verkehrsverbund, um „Kleinstaaterei“ und komplizierte Übergänge zu beenden</p>	<p>Reform der Verkehrsverbände Verkehrsunternehmen in NRW sollen zur Zusammenarbeit angeregt werden</p>

Strukturelle Veränderungen im ÖPNV

Grenzenlose ÖPNV-Nutzung durchs ganze Land und über Verbundgrenzen hinweg mit eezy.nrw per e-Tarif bereits geschaffen	Einfaches und einheitliches Tarifsystem mit „eezy“ konsequent fortführen	Landeseinheitliche Kunden-App für kilometergenaue Abrechnung von Beförderungsleistungen	Entwicklung einer gemeinsamen Buchungsplattform für alle Mobilitätsformen in den nächsten 5 Jahren		
Elektrifizierung gemeinsam mit der Deutschen Bahn vorantreiben	Elektrifizierung und zweigleisiger Ausbau der Strecke Köln - Trier	Elektrifizierung weiter vorantreiben	Elektrifizierung von heutigen Dieselstrecken bis 2030		Elektrifizierung vorantreiben (59,29 % elektrifiziert, 2.248 Kilometer noch nicht)
Mehr Streckenreaktivierungen	Prüfung von Streckenreaktivierungen	Reaktivierung von Bahnstrecken	Bahnstrecken reaktivieren oder ausbauen, Lücken beseitigen auch grenzüberschreitend	Reaktivierung von Bahnstrecken	Alte Strecken werden - wo möglich und nötig - reaktiviert F
Verlagerung von mehr Güterverkehr auf Schiene und Wasserstraße (mit dem Bund)	Verlagerung des Güterverkehrs direkt wirksam und am schnellsten umsetzbar auf Wasserstraßen		75 % des Güterverkehrs auf die Bahn oder das Schiff zu verlagern (gemäß EU-Ziel)	Güter sollen vorrangig auf der Schiene und auf Wasserwegen transportiert werden	Konsequente Transformation zu einem klimaneutralen Güterverkehr
Mehr Schnellbuslinien			Flächendeckende Schnellbuslinien bis 2025	Mehr Schnellbuslinien und Sammeltaxis für den ländlichen Raum	
Zur Erschließung der letzten Meile müssen im ÖPNV-Angebot künftig flächendeckend Sharing-Angebote enthalten sein, die nahtlos ineinandergreifen	Alle Verkehrsträger stärken, um Wahlmöglichkeiten und Umstiegsoptionen für die individuelle Fortbewegung zu schaffen		Sharing-Angebote für Autos, Fahr- und Lastenräder, Senioren-Scooter und andere Leihfahrzeuge ausbauen		
ÖPNV soll barrierefreier werden		Barrierefreiheit vorantreiben	Busse, Bahnen und Haltestellen werden flächendeckend barrierefrei	Bahnhöfe und Haltestellen sind auf die Bedürfnisse der Fahrgäste auszurichten und müssen barrierefrei sein	Ausbau der Barrierefreiheit des ÖPNV beschleunigen

Ankündigungen und Projekte einzelner Parteien

			Fahrräder sollen nach Möglichkeit auch in Bussen und Bahnen bequem und gratis mitgenommen werden		Mitnahmemöglichkeiten von Fahrrädern im ÖPNV ausbauen
				Dem Autoverkehr muss zugunsten von Fußgänger:innen, ÖPNV und Radverkehr Straßenraum entzogen werden	Verkehrsberuhigte Innenstädte (u.a. Regelgeschwindigkeit 30 km/h innerorts)
			Autobahnstreifen für Linienbusse öffnen (wo möglich)		Umnutzung einzelner Spuren auf mehrspurigen Straßen zu Bus bzw. Umweltverbundspuren
				Busstopps zwischen zwei Haltestellen zulassen, um einen wohnortnäheren Ausstieg zu ermöglichen	Landlieferbusse für den ländlichen Raum fördern. Freie Kapazitäten in den Bussen bei Fahrten, die ohnehin stattfinden, können für den Warentransport genutzt werden
	Wettbewerbsfähigkeit der Regionalflughäfen erhalten (Flugtaxen als reguläres Verkehrsangebot zwischen Regionalflughäfen in den nächsten 5 Jahren)			Umwidmung von Finanzmitteln weg vom Straßenbau und der unsinnigen Subventionierung defizitärer Regionalflughäfen	
		Störung des Ausbaus des ÖPNVs in öffentlicher Hand („Privatisierung des ÖPNV ist gescheitert“)		Vollständige Rückführung der Bahn in eine öffentlich-rechtliche Eigentumsform statt Aktiengesellschaft	ÖPNV vom Zwang zur Gewinnerwirtschaftung befreien